

20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHBEFRAGUNG



Eidgenössische Volksabstimmungen vom 27. September 2020

Auswertungsbericht

Sperrfrist: 27. September, 20.00 Uhr

Originalfoto: Olivier Bruchez

Inhaltsverzeichnis

1	Begrenzungsinitiative	6
1.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	6
1.2	Stimmenscheid nach Parteien	7
1.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	8
1.4	Stimmenscheid nach Alter	9
1.5	Stimmenscheid nach Einkommen	10
1.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	11
1.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	12
1.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	13
1.9	Zusatzfrage Rahmenabkommen	14
1.9.1	Nach Parteien	14
2	Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	15
2.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	15
2.2	Stimmenscheid nach Parteien	16
2.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	17
2.4	Stimmenscheid nach Alter	18
2.5	Stimmenscheid nach Einkommen	19
2.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	20
2.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	21
2.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	22
2.9	Zusatzfrage Typenentscheid	23
2.9.1	Nach Parteien	24
2.9.2	Nach Stimmenscheid Kampfjets	25
2.10	Zusatzfrage Beschaffungsort	26
2.10.1	Nach Parteien	26
2.10.2	Nach Vertrauen in den Bundesrat	27
2.10.3	Nach Stimmenscheid Kampfjets	27
3	Vaterschaftsurlaub	28
3.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	28
3.2	Stimmenscheid nach Parteien	29
3.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	30
3.4	Stimmenscheid nach Alter	31
3.5	Stimmenscheid nach Einkommen	32
3.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	33
3.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	34
3.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	35
3.9	Zusatzfrage Mehr als zwei Wochen?	35
3.9.1	Nach Parteien	35
3.9.2	Nach Geschlecht	37
3.9.3	Nach Vorhandensein von Kindern	37



3.10	Zusatzfrage Elternzeit	38
3.10.1	Nach Parteien	39
3.10.2	Nach Geschlecht	40
3.10.3	Nach Vorhandensein von Kindern	41
4	Jagdgesetz	42
4.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	42
4.2	Stimmenscheid nach Parteien	43
4.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	44
4.4	Stimmenscheid nach Alter	45
4.5	Stimmenscheid nach Einkommen	46
4.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	47
4.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	48
4.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	49
4.9	Argumente	50
4.10	Zusatzfrage Abschuss weiterer Tiere	51
4.10.1	Nach Siedlungstyp	52
4.10.2	Nach Stimmenscheid Jagdgesetz	53
5	Allgemeiner Kinderabzug	54
5.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	54
5.2	Stimmenscheid nach Parteien	55
5.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	56
5.4	Stimmenscheid nach Alter	57
5.5	Stimmenscheid nach Einkommen	58
5.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	59
5.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	60
5.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	61
5.9	Argumente	62
6	Technische Details	63
7	Statistische Unschärfe	63

Projektleitung: Christoph Zimmer, Chief Product Officer Tamedia, christoph.zimmer@tamedia.ch
Projektkoordination: Daniel Waldmeier, daniel.waldmeier@20minuten.ch, Jacqueline Büchi, jacqueline.buechi@tamedia.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch),
Thomas Willi (willi@leewas.ch)



Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 15'342 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichteten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (10'427 aus der Deutschschweiz, 4'043 aus der Romandie und 872 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 24. – 27. September 2020
- Auswertungszeitraum: 27. September 2020
- Stichproben-Fehlerbereich: $\pm 1.4\%$ Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter www.tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Beteiligte Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Basler Zeitung
Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche
Tessin: 20 Minuti

Kontakt

Andres C. Nitsch, Medienverantwortlicher Tamedia
+41 44 248 42 43, andres.nitsch@tamedia.ch



Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe der Region Zürich lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate, Radio und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Friday, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (L'essentiel in Luxemburg, Heute in Österreich und BT in Dänemark).

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

<https://www.tamedia.ch/de/unternehmen>

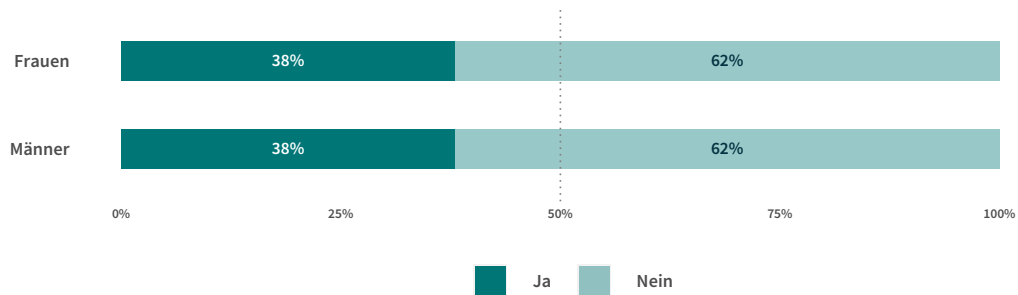


1 Begrenzungsinitiative

1.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 1: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	38	38
Nein	62	62
Statistische Unschärfe (±)	2	2



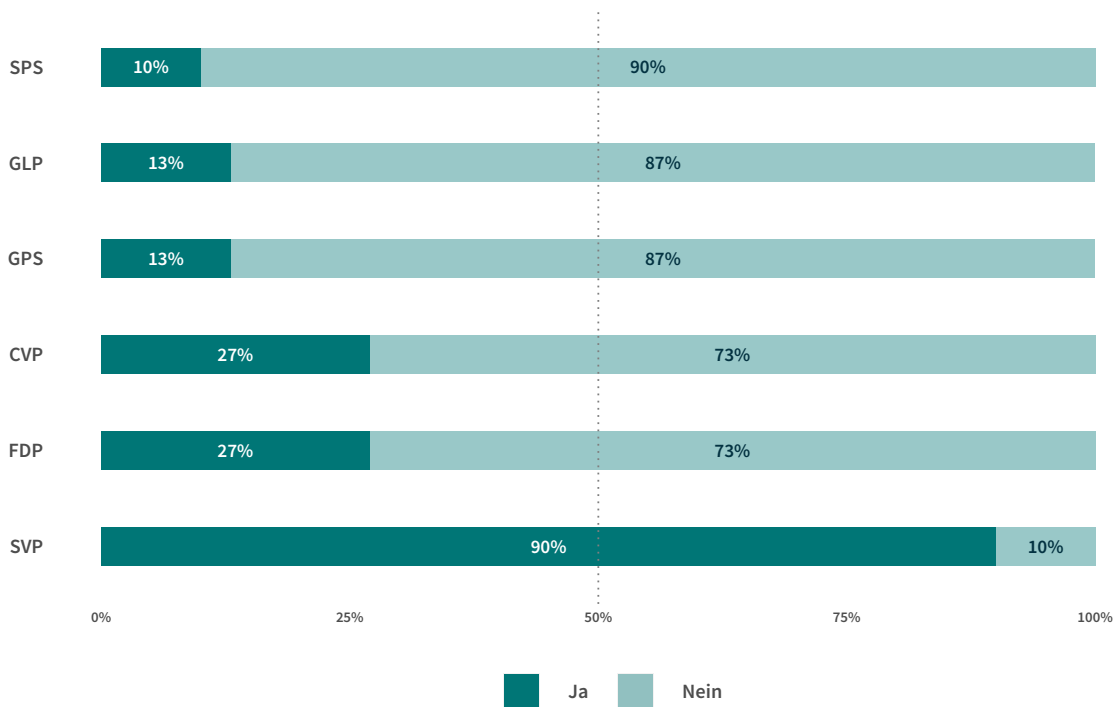
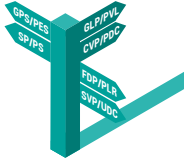
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 2: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	27	27	10	90	13	13
Nein	73	73	90	10	87	87
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



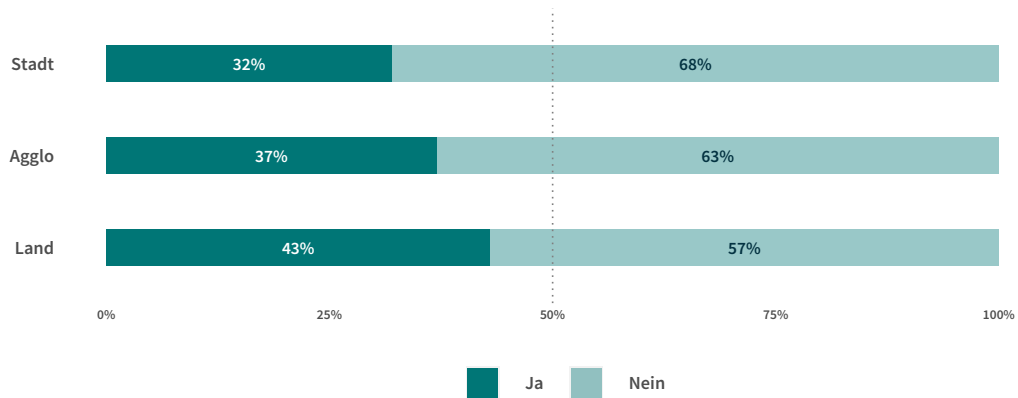
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 3: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	32	37	43
Nein	68	63	57
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2



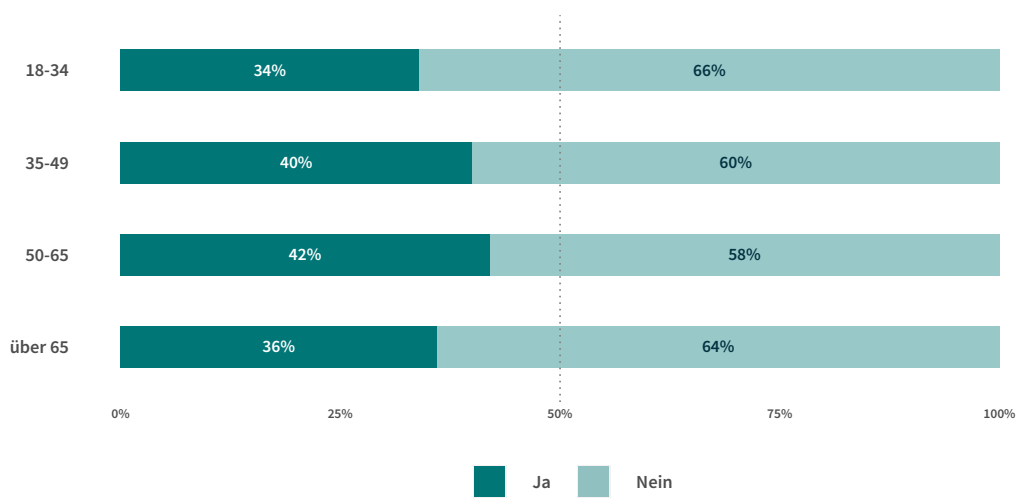
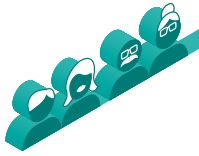
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 4: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	18-34	35-49	50-65	über 65
Ja	34	40	42	36
Nein	66	60	58	64
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	3



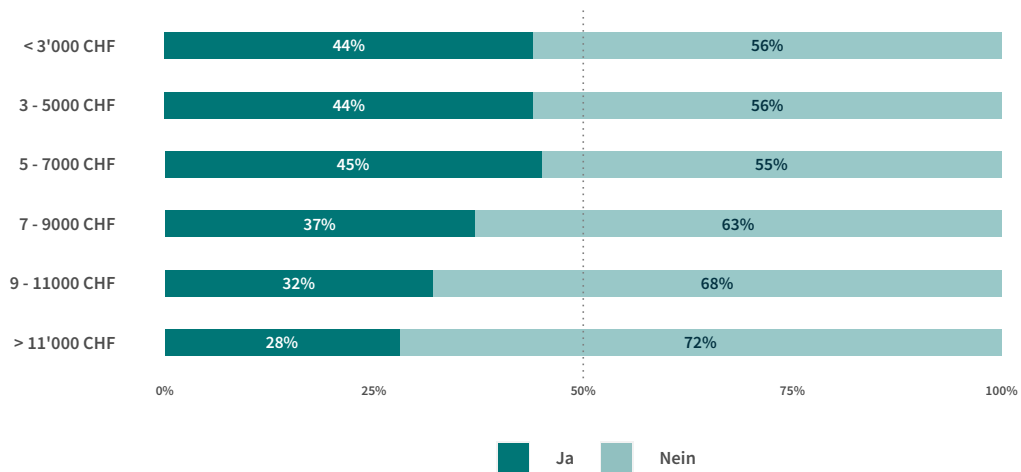
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 5: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5'000 CHF	5 - 7'000 CHF	7 - 9'000 CHF	9 - 11'000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	44	44	45	37	32	28
Nein	56	56	55	63	68	72
Statistische Unschärfe (±)	7	4	3	3	3	2



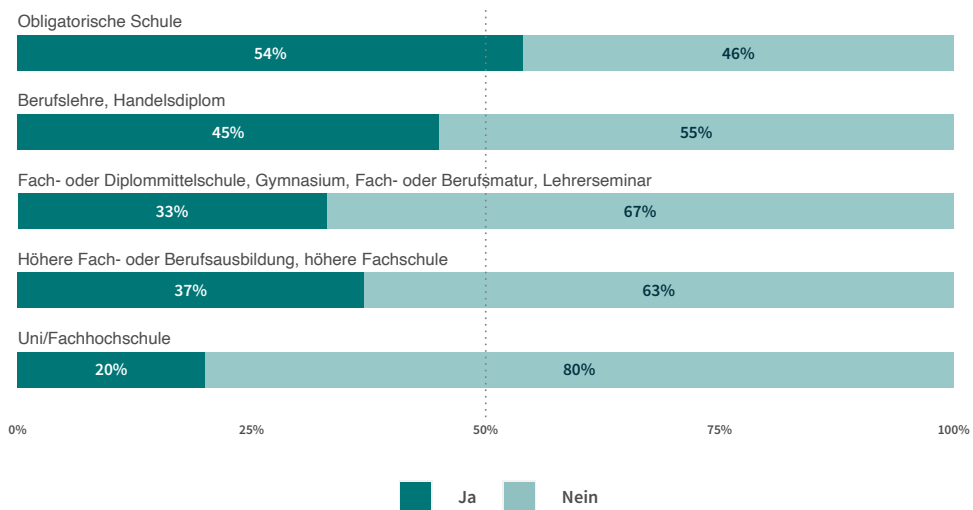
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 6: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Fach- oder Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	54	45	33	37	20
Nein	46	55	67	63	80
Statistische Unschärfe (±)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

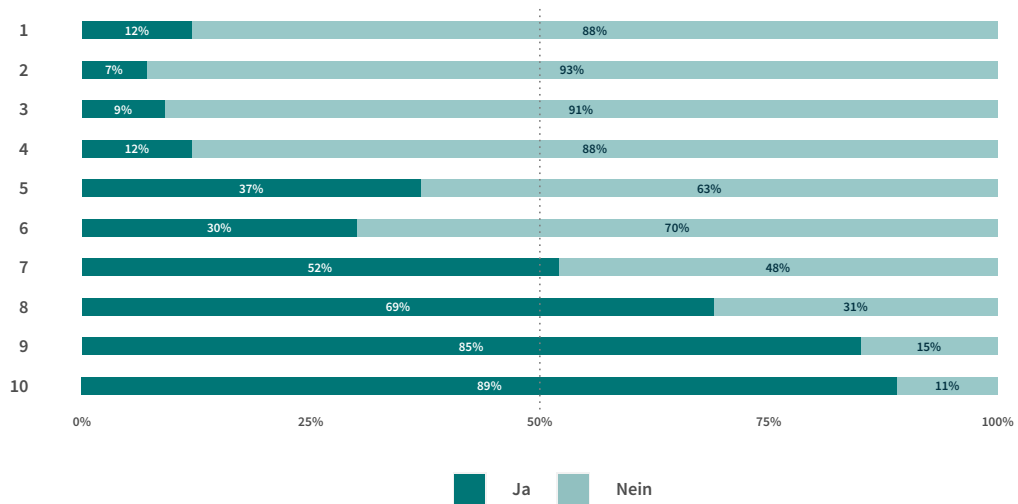


1.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 7: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	12	7	9	12	37	30	52	69	85	89
Nein	88	93	91	88	63	70	48	31	15	11
Statistische Unschärfe (±)	8	7	3	4	4	4	4	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

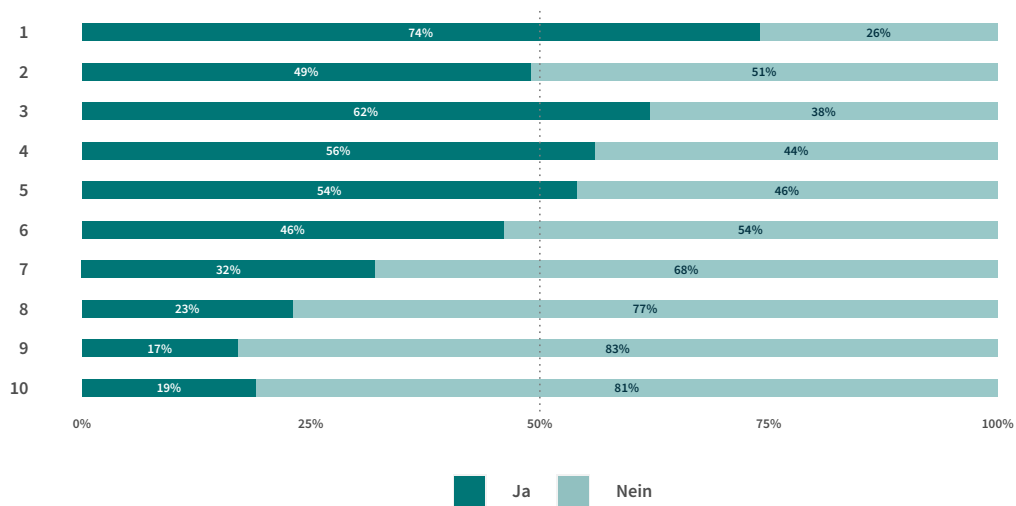
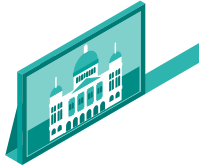


1.8 Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 8: Haben Sie die Begrenzungsinitiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	74	49	62	56	54	46	32	23	17	19
Nein	26	51	38	44	46	54	68	77	83	81
Statistische Unschärfe (±)	8	7	5	6	5	4	3	3	4	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.9 Zusatzfrage Rahmenabkommen

Nach der Abstimmung über die Begrenzungsinitiative muss der Bundesrat darüber entscheiden, wie er mit dem umstrittenen EU-Rahmenabkommen weiterfahren soll.

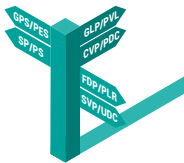
Tabelle 9: Was soll er Ihrer Meinung nach tun?

	%
Weitere Präzisierung des vorliegenden Rahmenabkommens mit der EU.	32
Von der EU Neuverhandlungen verlangen.	20
Das Rahmenabkommen endgültig ablehnen.	18
Das Rahmenabkommen unterzeichnen.	16
Anderes	3
Weiss nicht	11
Statistische Unschärfe (\pm)	1

1.9.1 Nach Parteien

Tabelle 10: Nach Parteien

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Weitere Präzisierung des vorliegenden Rahmenabkommens mit der EU.	38	38	38	17	32	45
Von der EU Neuverhandlungen verlangen.	22	20	12	29	12	12
Das Rahmenabkommen endgültig ablehnen.	10	10	6	43	9	5
Das Rahmenabkommen unterzeichnen.	18	17	27	1	24	26
Anderes	3	3	3	4	5	1
Weiss nicht	9	12	14	6	18	11
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

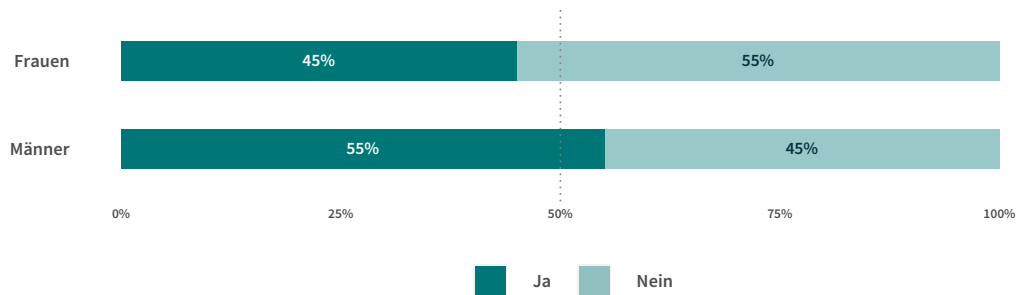


2 Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

2.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 11: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	Männer	Frauen
Ja	55	45
Nein	45	55
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



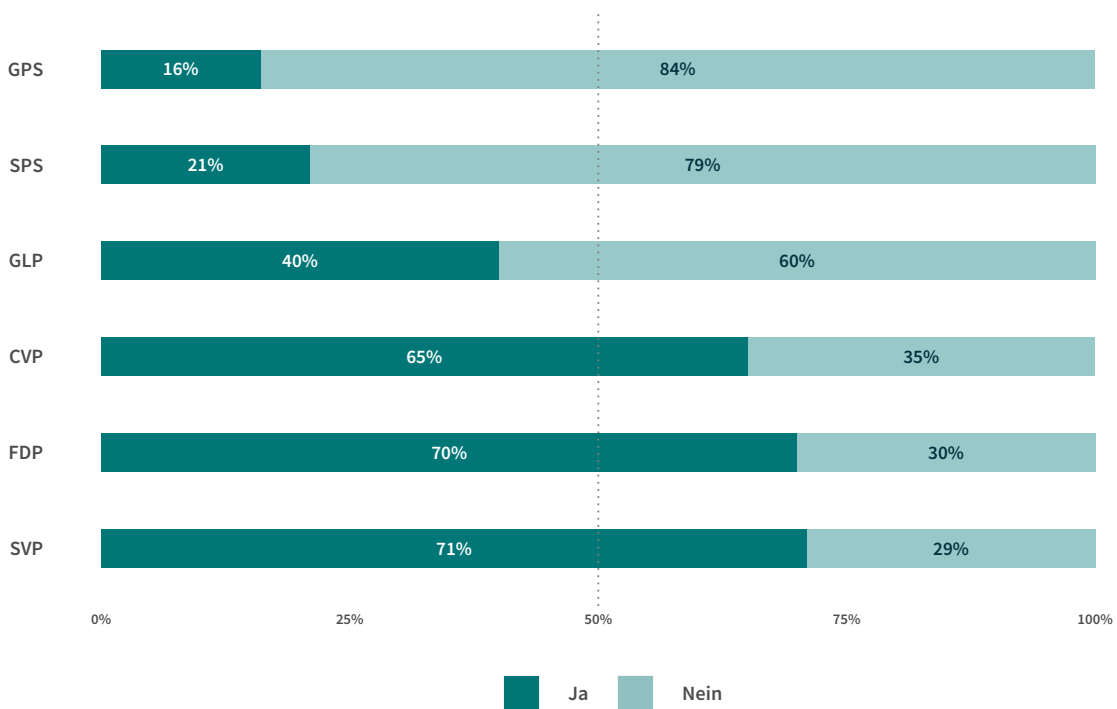
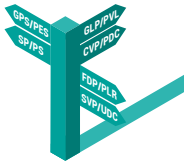
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 12: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	70	65	21	71	16	40
Nein	30	35	79	29	84	60
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



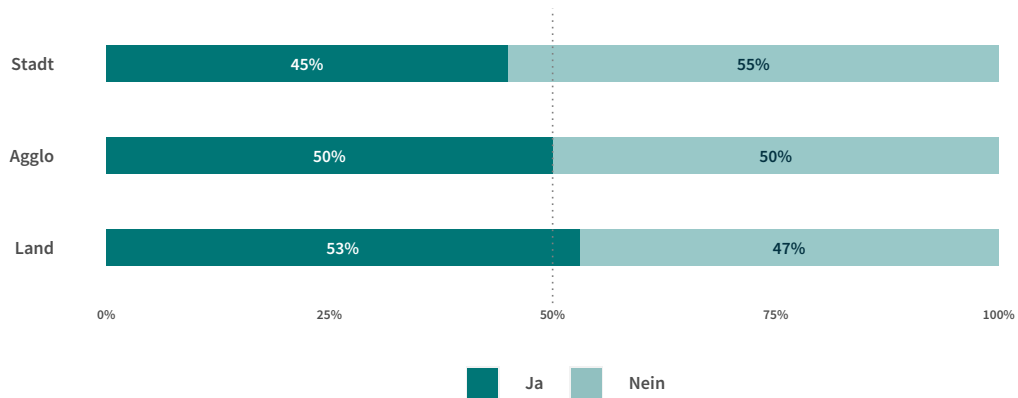
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 13: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	45	50	53
Nein	55	50	47
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2



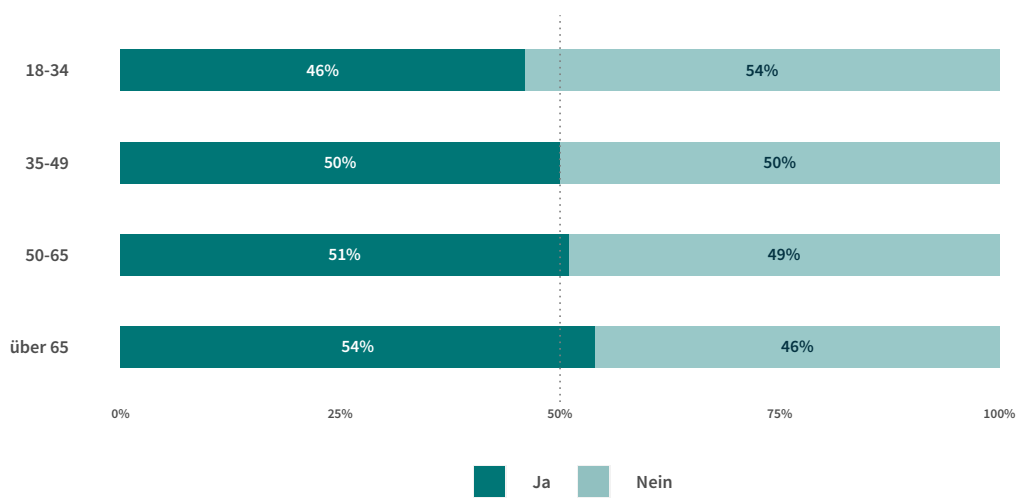
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 14: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	18-34	35-49	50-65	über 65
Ja	46	50	51	54
Nein	54	50	49	46
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	3



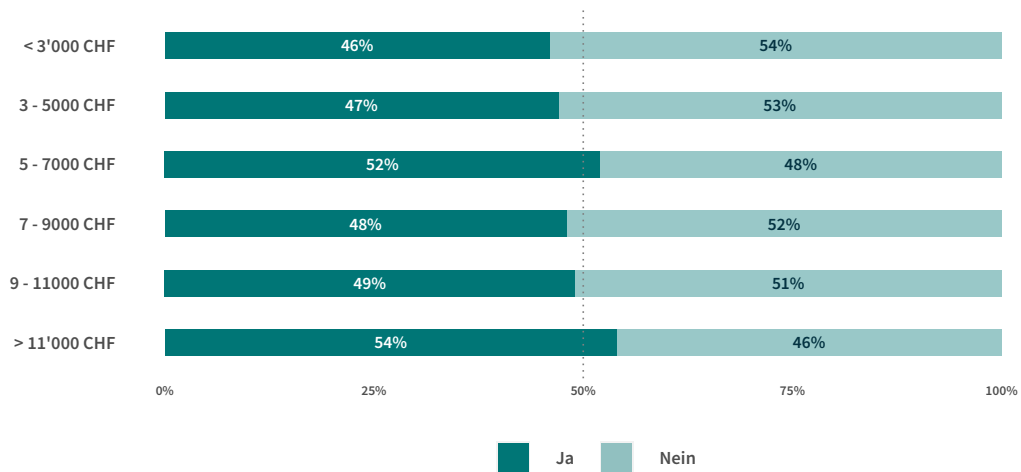
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 15: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	46	47	52	48	49	54
Nein	54	53	48	52	51	46
Statistische Unschärfe (±)	7	4	3	3	3	2



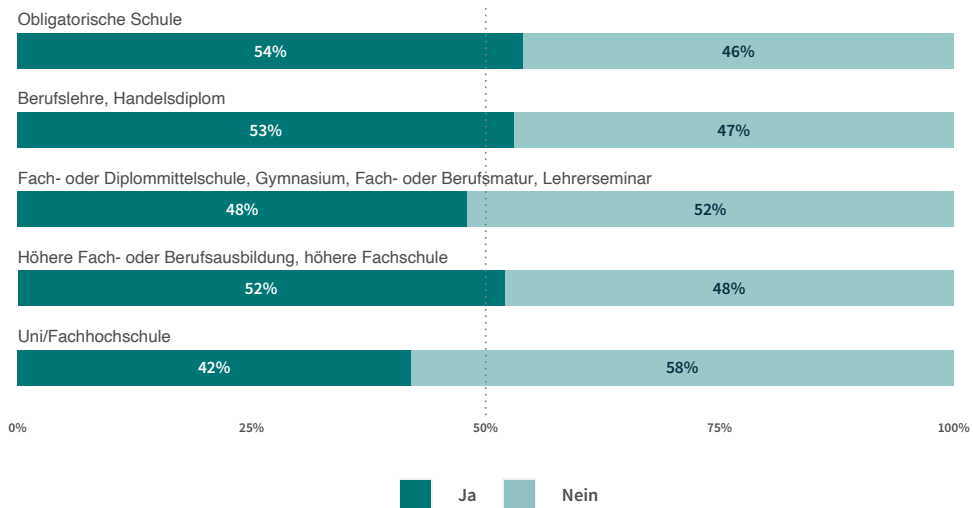
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 16: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Fach- oder Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	54	53	48	52	42
Nein	46	47	52	48	58
Statistische Unschärfe (\pm)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

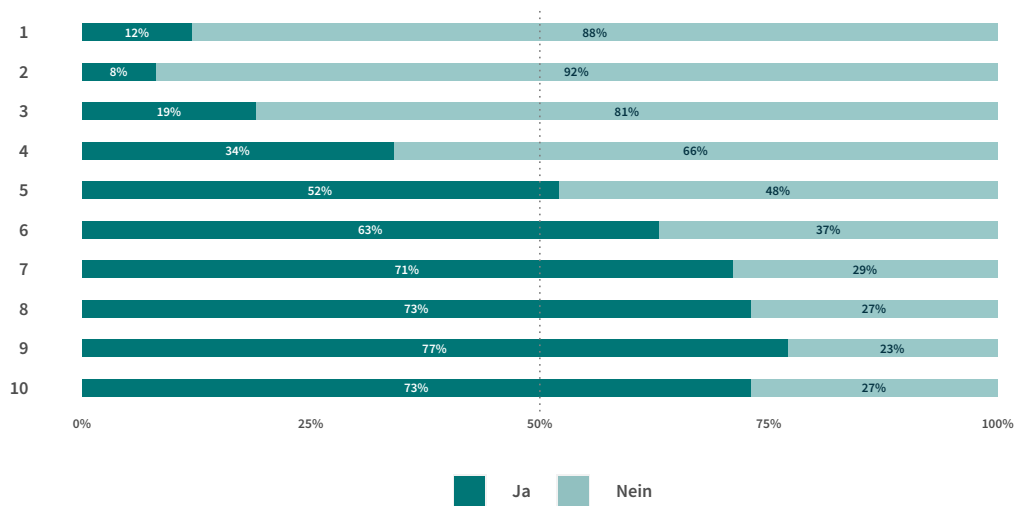


2.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 17: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	12	8	19	34	52	63	71	73	77	73
Nein	88	92	81	66	48	37	29	27	23	27
Statistische Unschärfe (\pm)	8	7	3	4	4	4	4	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

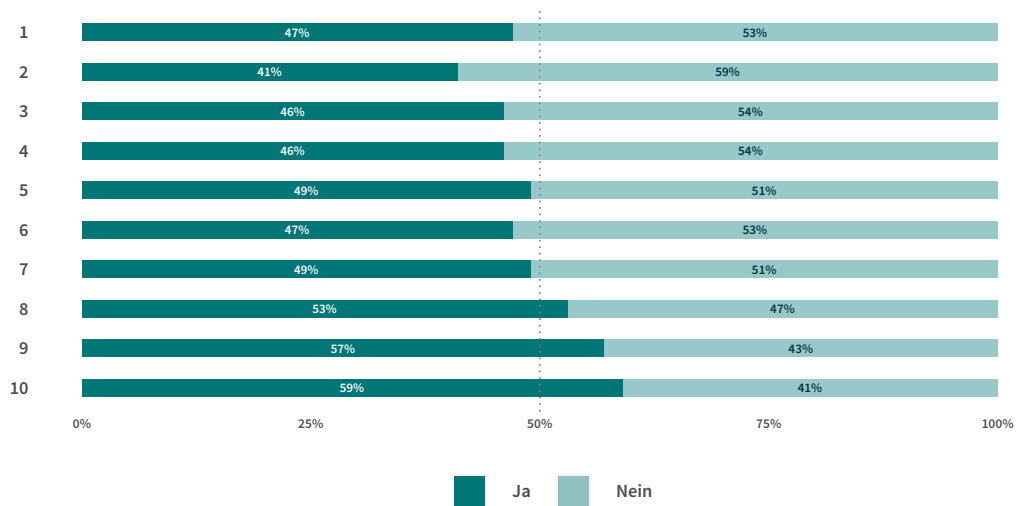
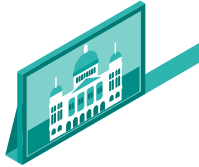


2.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 18: Haben Sie der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zugestimmt?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	47	41	46	46	49	47	49	53	57	59
Nein	53	59	54	54	51	53	51	47	43	41
Statistische Unschärfe (±)	8	7	5	6	5	4	3	3	4	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

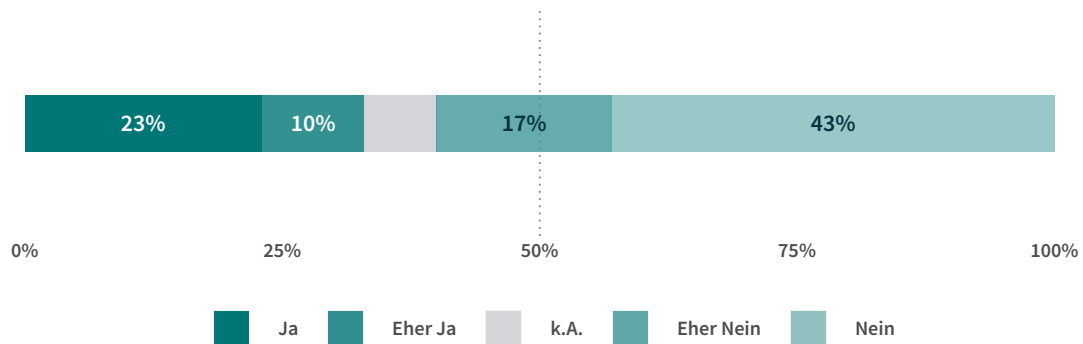


2.9 Zusatzfrage Typenentscheid

Sollte das Volk auch über den Typ befinden können, sobald ein Typenentscheid getroffen wurde?

Tabelle 19

	%
Ja	23
Eher Ja	10
Eher Nein	17
Nein	43
Keine Angabe	7
Statistische Unschärfe (\pm)	1



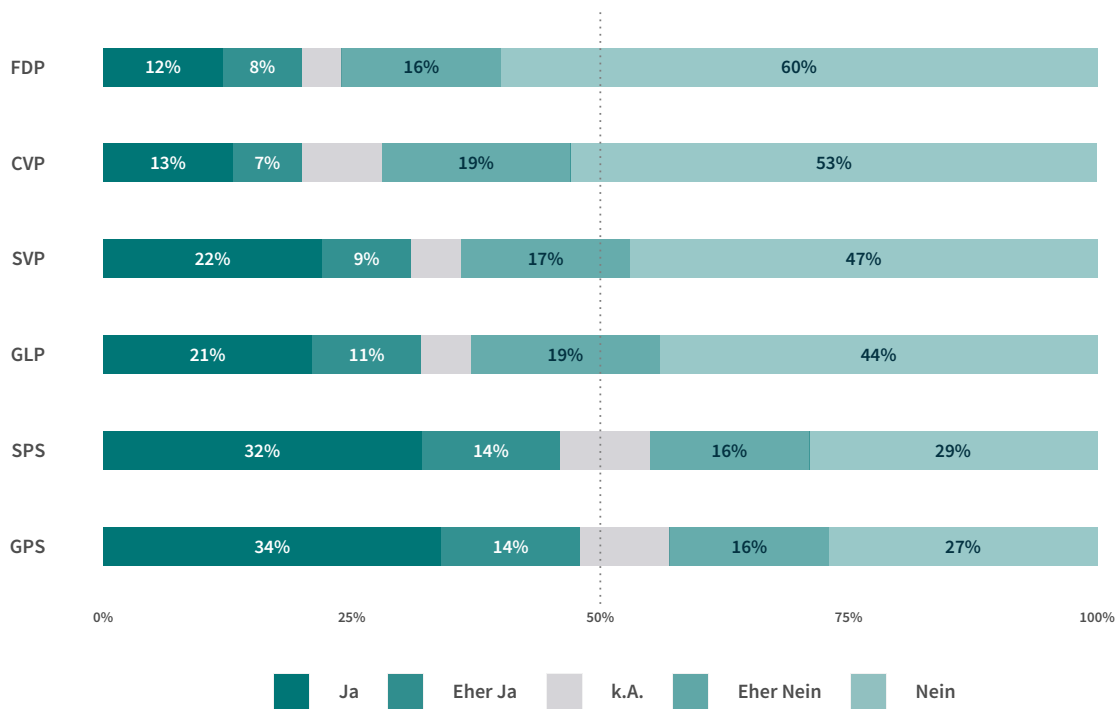
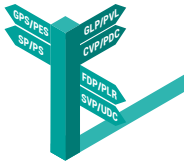
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.9.1 Nach Parteien

Tabelle 20: Nach Parteien

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	12	13	32	22	34	21
Eher Ja	8	7	14	9	14	11
Eher Nein	16	19	16	17	16	19
Nein	60	53	29	47	27	44
Keine Angabe	4	8	9	5	9	5
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.9.2 Nach Stimmenscheid Kampfjets

Tabelle 21: Nach Stimmenscheid Kampfjets

	Ja	Nein
Ja	10	36
Eher Ja	6	14
Eher Nein	19	15
Nein	62	25
Keine Angabe	3	10
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.10 Zusatzfrage Beschaffungsort

Wo sollte die Schweiz die Kampfjets Ihrer Meinung nach beschaffen?

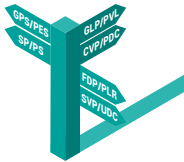
Tabelle 22

	%
Das soll der Bundesrat entscheiden.	31
Bei einem europäischen Hersteller (Airbus, Dassault).	28
Es sollte eine günstigere Alternative evaluiert und beschafft werden.	24
Bei einem US-Hersteller (Boeing, Lockheed Martin).	4
Weiss nicht	13
Statistische Unschärfe (\pm)	1

2.10.1 Nach Parteien

Tabelle 23: Nach Parteien

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Das soll der Bundesrat entscheiden.	43	41	20	37	15	30
Bei einem europäischen Hersteller (Airbus, Dassault).	30	29	28	26	25	31
Es sollte eine günstigere Alternative evaluiert und beschafft werden.	15	16	36	16	39	28
Bei einem US-Hersteller (Boeing, Lockheed Martin).	5	3	2	9	2	2
Weiss nicht	7	11	14	12	19	9
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.10.2 Nach Vertrauen in den Bundesrat

Tabelle 24: Nach Vertrauen in den Bundesrat (1=kein Vertrauen, 10=grosses Vertrauen)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Das soll der Bundesrat entscheiden.	21	15	26	21	25	31	31	36	44	45
Bei einem europäischen Hersteller (Airbus, Dassault).	23	29	22	29	25	28	31	29	27	27
Es sollte eine günstigere Alternative evaluiert und beschafft werden.	30	28	30	25	25	26	25	22	20	16
Bei einem US-Hersteller (Boeing, Lockheed Martin).	11	9	7	8	7	4	3	3	1	3
Weiss nicht	15	19	15	17	18	11	10	10	8	9
Statistische Unschärfe (\pm)	8	7	5	6	5	4	3	3	4	6



2.10.3 Nach Stimmentscheid Kampjets

Tabelle 25: Nach Stimmentscheid Kampjets

	Ja	Nein
Das soll der Bundesrat entscheiden.	49	14
Bei einem europäischen Hersteller (Airbus, Dassault).	31	24
Es sollte eine günstigere Alternative evaluiert und beschafft werden.	7	42
Bei einem US-Hersteller (Boeing, Lockheed Martin).	7	1
Weiss nicht	6	19
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

[↩ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

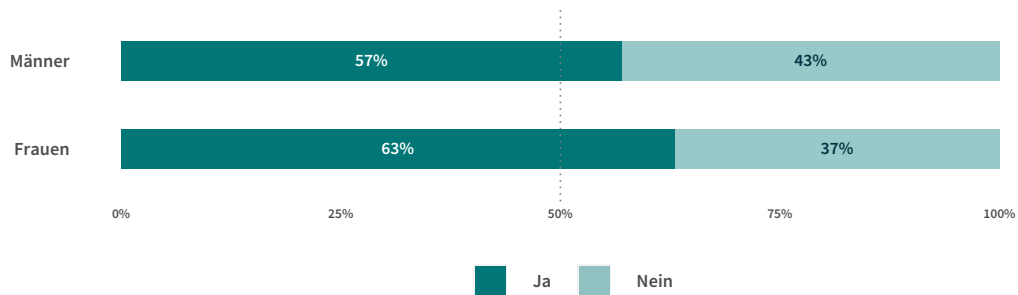


3 Vaterschaftsurlaub

3.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 26: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	57	63
Nein	43	37
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



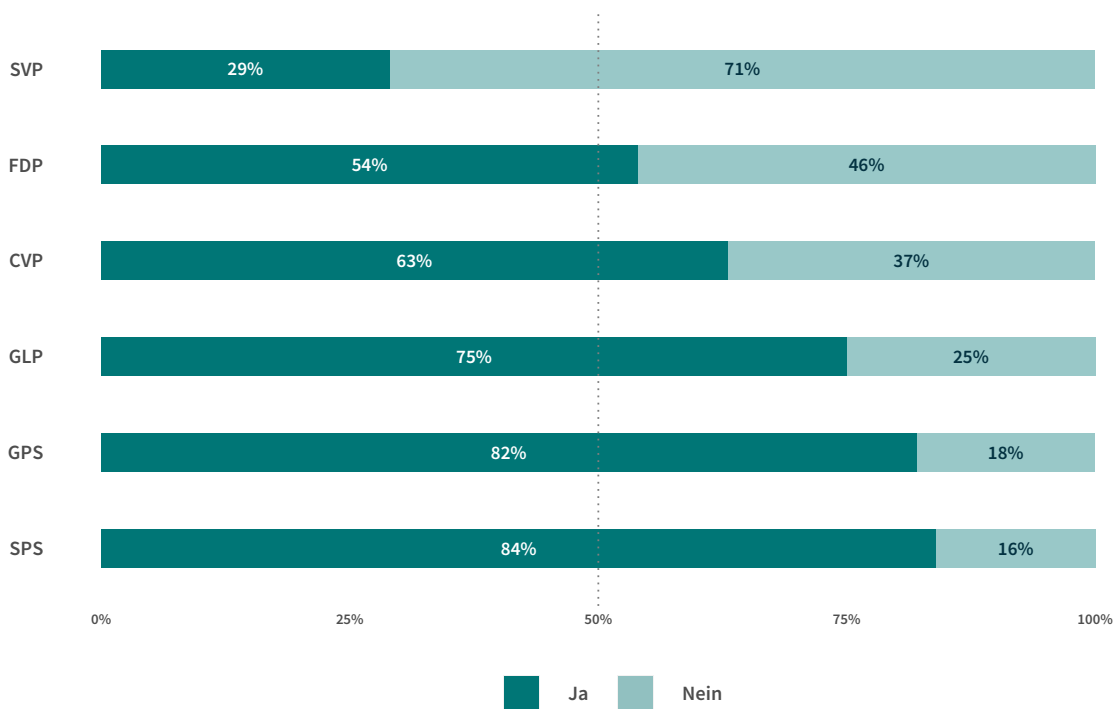
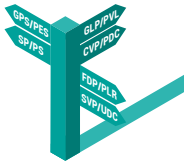
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 27: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	54	63	84	29	82	75
Nein	46	37	16	71	18	25
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



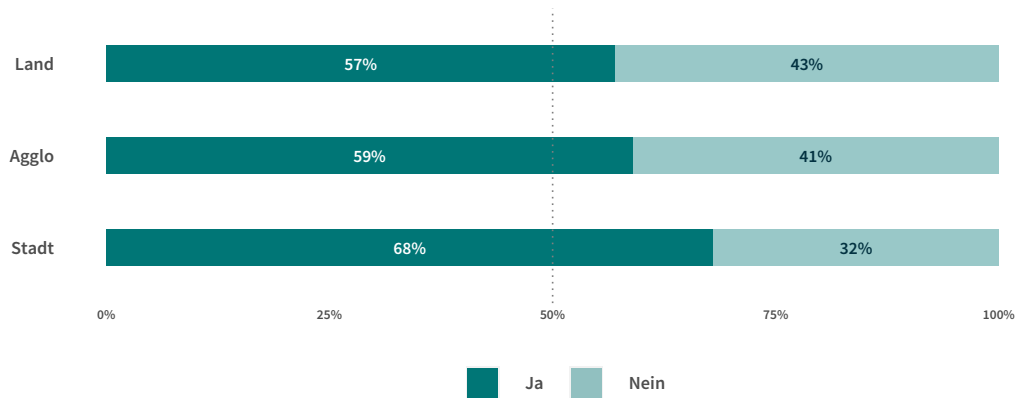
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 28: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	68	59	57
Nein	32	41	43
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2



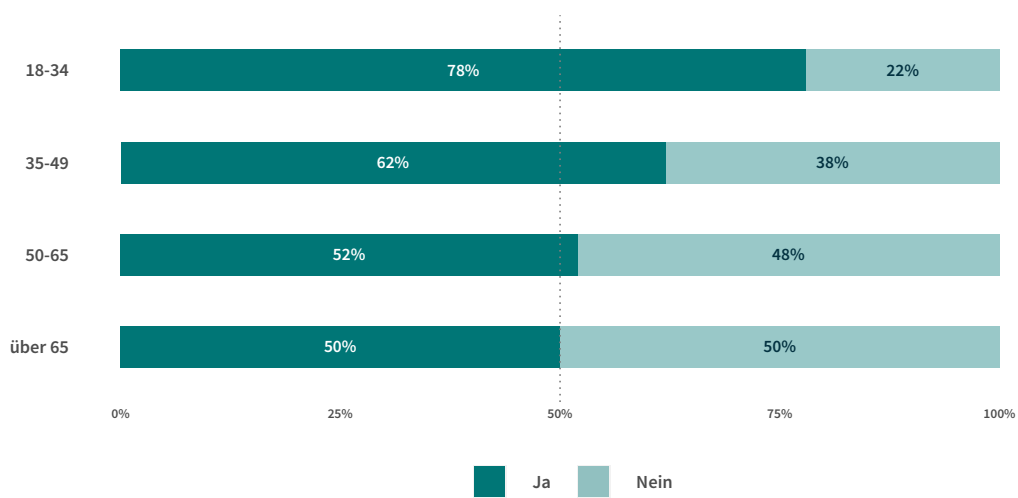
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 29: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	18-34	35-49	50-65	über 65
Ja	78	62	52	50
Nein	22	38	48	50
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	3



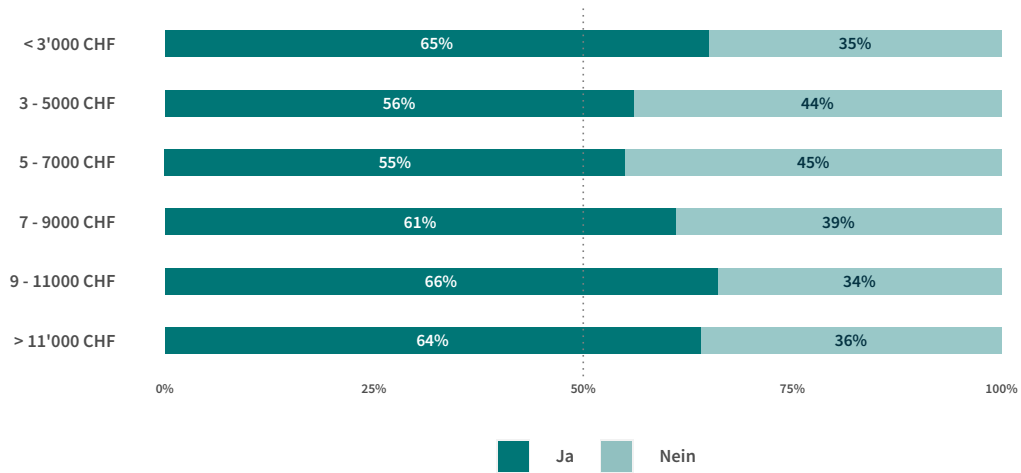
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 30: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	65	56	55	61	66	64
Nein	35	44	45	39	34	36
Statistische Unschärfe (\pm)	7	4	3	3	3	2



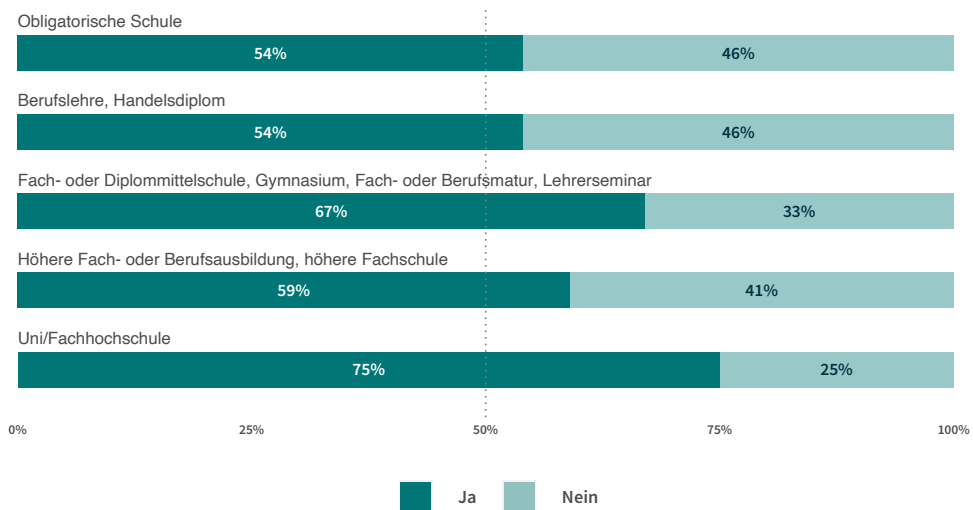
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 31: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Fach- oder Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	54	54	67	59	75
Nein	46	46	33	41	25
Statistische Unschärfe (±)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

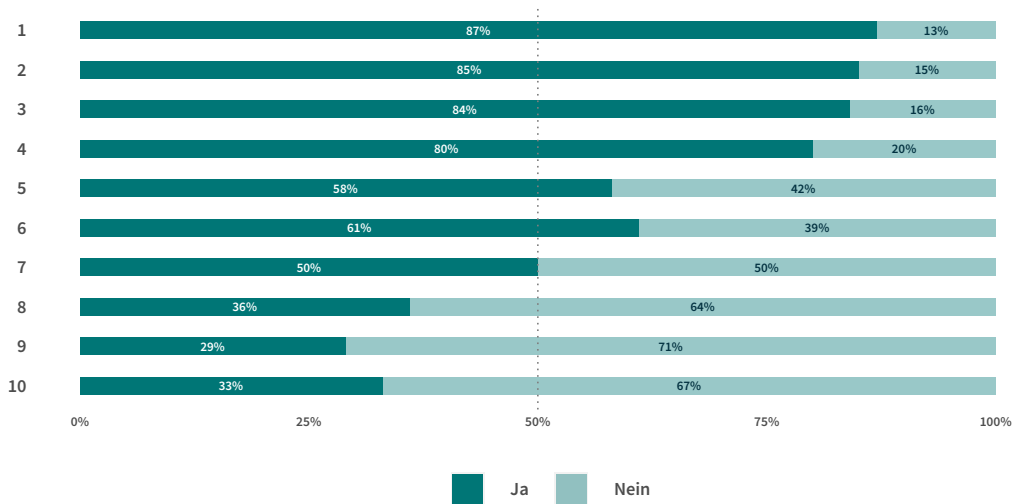


3.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 32: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	87	85	84	80	58	61	50	36	29	33
Nein	13	15	16	20	42	39	50	64	71	67
Statistische Unschärfe (±)	8	7	3	4	4	4	4	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

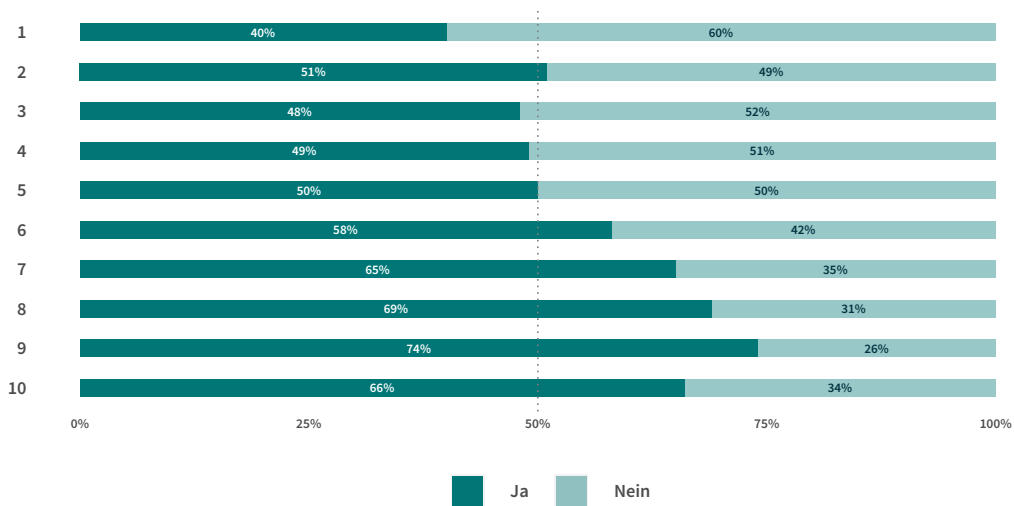
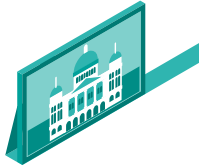


3.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 33: Haben Sie den Vaterschaftsurlaub angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	40	51	48	49	50	58	65	69	74	66
Nein	60	49	52	51	50	42	35	31	26	34
Statistische Unschärfe (±)	8	7	5	6	5	4	3	3	4	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

3.9 Zusatzfrage Mehr als zwei Wochen?

Unterstützen Sie einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von mehr als zwei Wochen?

3.9.1 Nach Parteien

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)





Tabelle 34

	%
Ja, bis 4 Wochen	27
Ja, bis 14 Wochen	11
Ja, 14 Wochen oder mehr	9
Nein, 2 Wochen sind schon zu viel	32
Nein, 2 Wochen sind ideal	18
Weiss nicht	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 35: Nach Parteien

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja, bis 4 Wochen	24	26	36	13	34	34
Ja, bis 14 Wochen	5	6	21	3	21	15
Ja, 14 Wochen oder mehr	4	4	17	2	22	9
Nein, 2 Wochen sind schon zu viel	37	32	10	66	8	16
Nein, 2 Wochen sind ideal	26	28	14	13	11	22
Weiss nicht	4	4	2	3	4	4
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



3.9.2 Nach Geschlecht

Tabelle 36: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja, bis 4 Wochen	26	27
Ja, bis 14 Wochen	9	12
Ja, 14 Wochen oder mehr	7	11
Nein, 2 Wochen sind schon zu viel	34	30
Nein, 2 Wochen sind ideal	19	17
Weiss nicht	5	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



3.9.3 Nach Vorhandensein von Kindern

Tabelle 37: Nach Vorhandensein von Kindern

	Ja, bis 6 Jahre alt	Ja, 7 bis 15 Jahre alt	Ja, über 15 Jahre alt	Nein
Ja, bis 4 Wochen	29	25	27	26
Ja, bis 14 Wochen	15	12	8	10
Ja, 14 Wochen oder mehr	18	11	6	8
Nein, 2 Wochen sind schon zu viel	17	30	38	34
Nein, 2 Wochen sind ideal	18	19	17	18
Weiss nicht	3	3	4	4
Statistische Unschärfe (\pm)	4	4	4	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

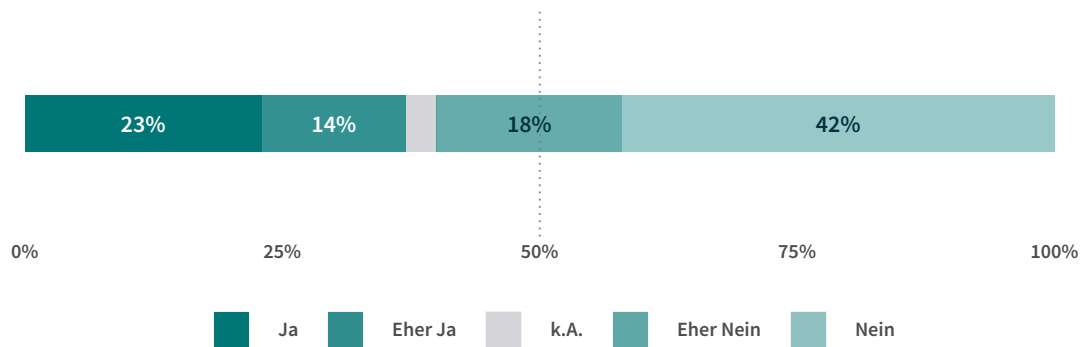


3.10 Zusatzfrage Elternzeit

Ein Komitee liebäugelt mit einer neuen Volksinitiative für die Elternzeit: Zum Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen und allfälligen zwei Wochen Vaterschaftsurlaub sollen 14 Wochen Elternzeit hinzukommen. Total gäbe es so 30 Wochen Elternzeit. Unterstützen Sie die Initiative?

Tabelle 38

	%
Ja	23
Eher Ja	14
Eher Nein	18
Nein	42
Keine Angabe	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1



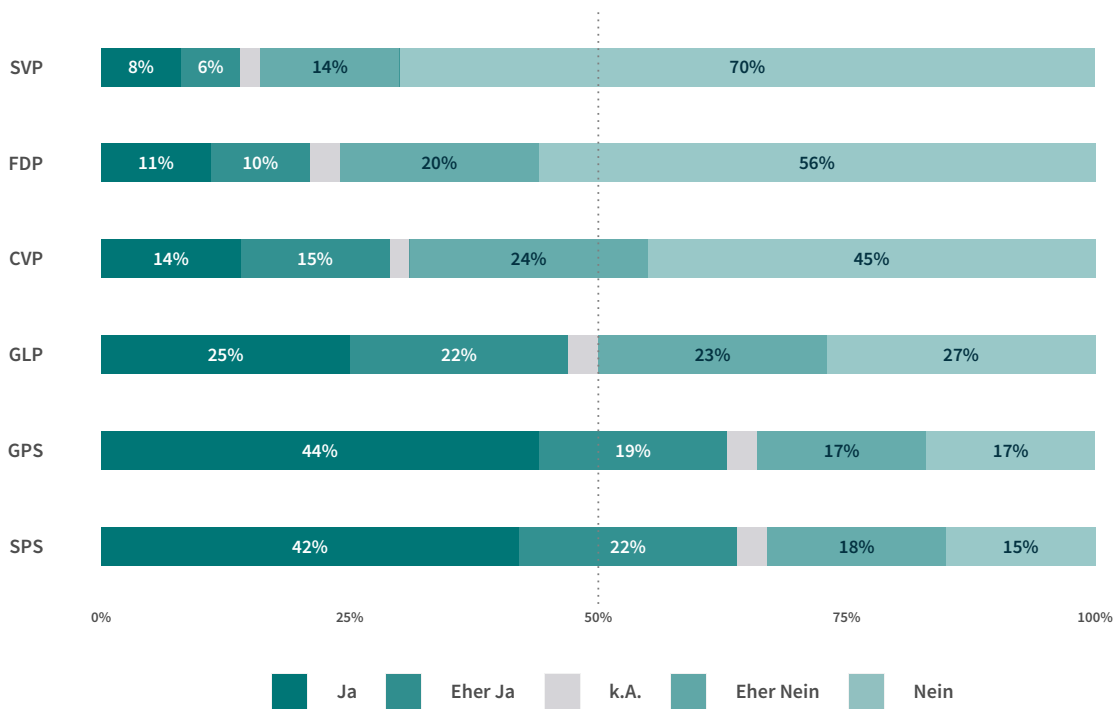
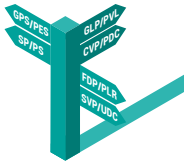
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.10.1 Nach Parteien

Tabelle 39: Nach Parteien

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	11	14	42	8	44	25
Eher Ja	10	15	22	6	19	22
Eher Nein	20	24	18	14	17	23
Nein	56	45	15	70	17	27
Keine Angabe	3	2	3	2	3	3
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	4	4



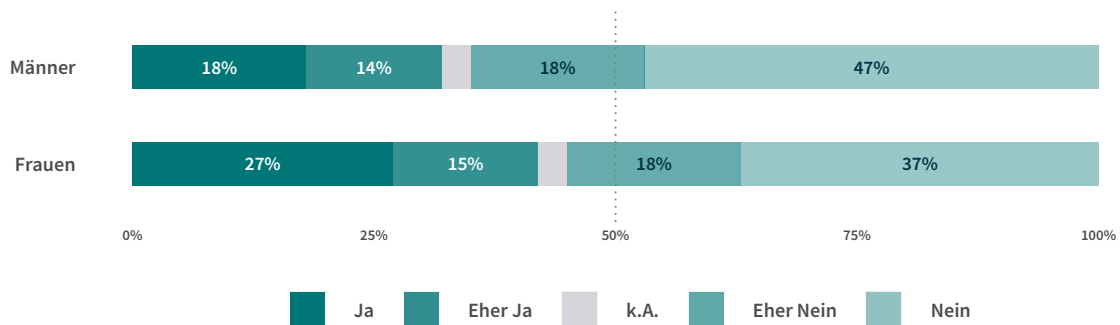
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.10.2 Nach Geschlecht

Tabelle 40: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	18	27
Eher Ja	14	15
Eher Nein	18	18
Nein	47	37
Keine Angabe	3	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.10.3 Nach Vorhandensein von Kindern

Tabelle 41: Nach Vorhandensein von Kindern

	Ja, bis 6 Jahre alt	Ja, 7 bis 15 Jahre alt	Ja, über 15 Jahre alt	Nein
Ja	42	26	18	20
Eher Ja	16	15	13	14
Eher Nein	17	18	22	18
Nein	23	38	44	45
Keine Angabe	2	3	3	3
Statistische Unschärfe (\pm)	4	4	4	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

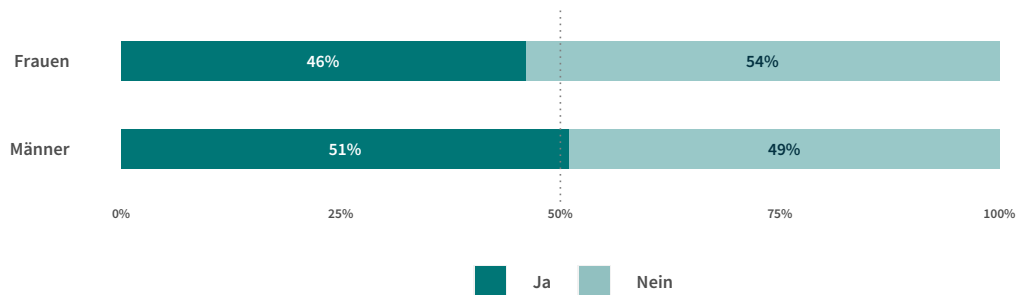


4 Jagdgesetz

4.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 42: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	51	46
Nein	49	54
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



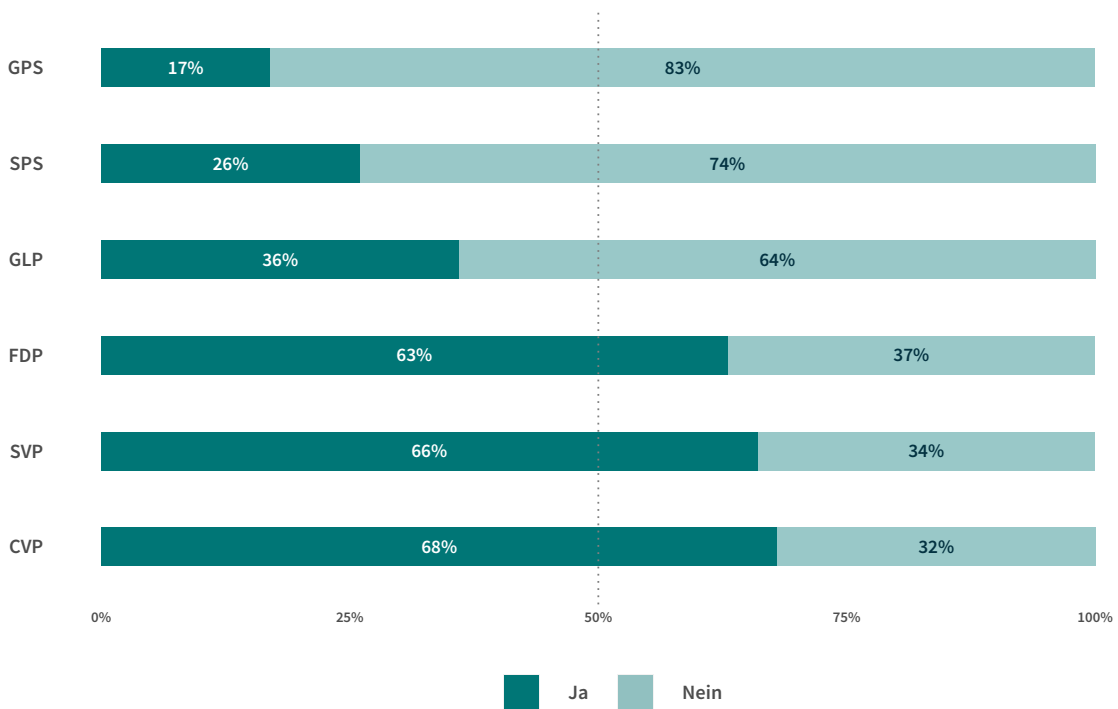
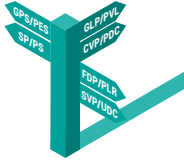
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 43: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	63	68	26	66	17	36
Nein	37	32	74	34	83	64
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



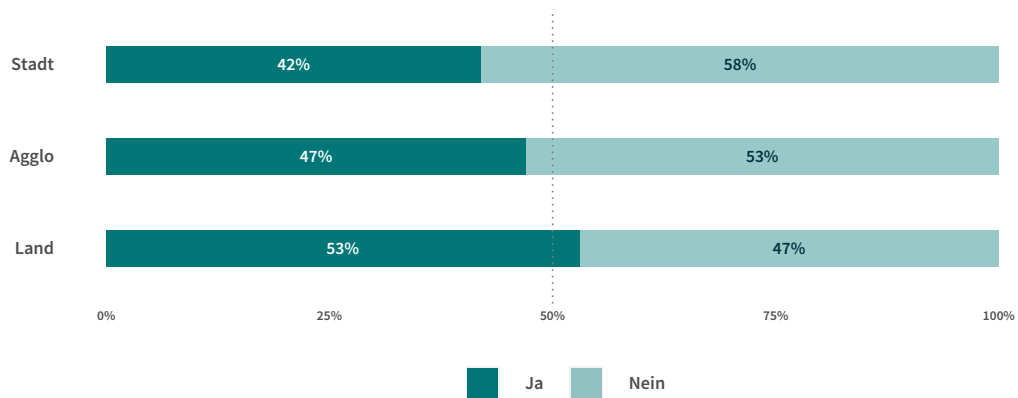
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 44: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	42	47	53
Nein	58	53	47
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2



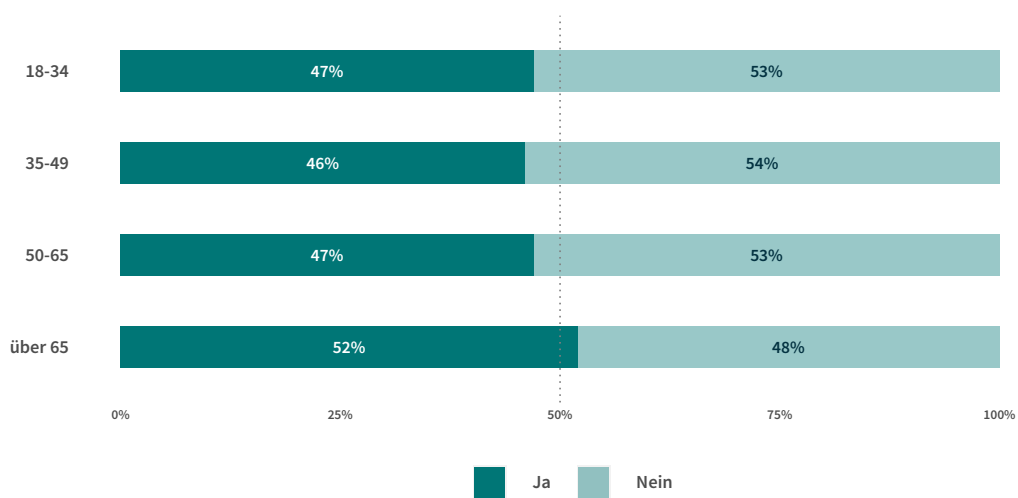
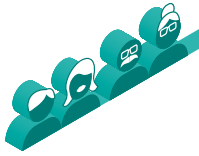
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 45: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	18-34	35-49	50-65	über 65
Ja	47	46	47	52
Nein	53	54	53	48
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	3



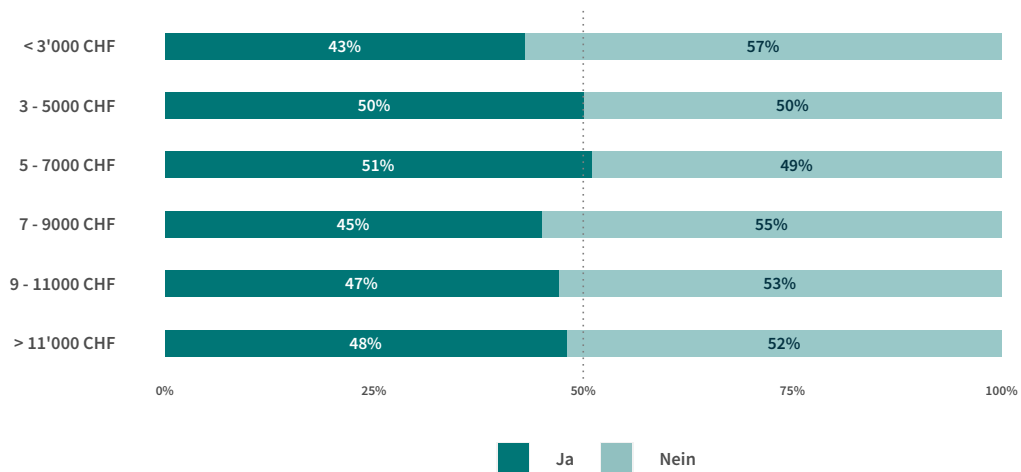
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 46: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	43	50	51	45	47	48
Nein	57	50	49	55	53	52
Statistische Unsicherheit (\pm)	7	4	3	3	3	2



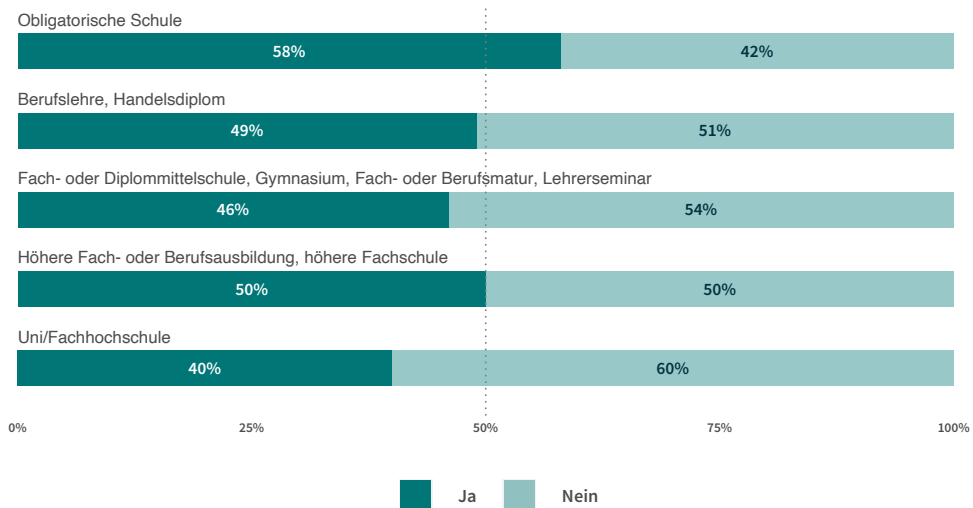
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 47: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Fach- oder Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	58	49	46	50	40
Nein	42	51	54	50	60
Statistische Unschärfe (±)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

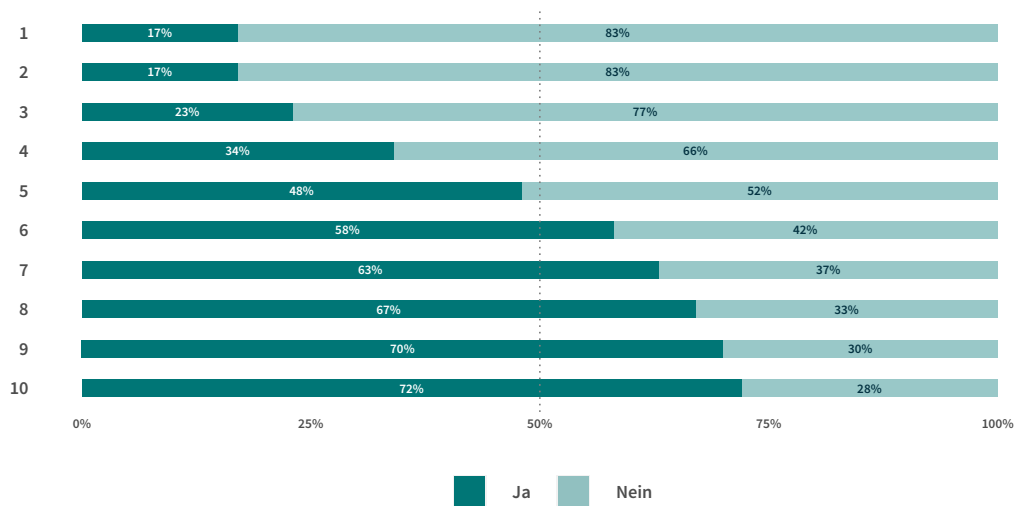


4.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 48: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	17	17	23	34	48	58	63	67	70	72
Nein	83	83	77	66	52	42	37	33	30	28
Statistische Unschärfe (±)	8	7	3	4	4	4	4	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

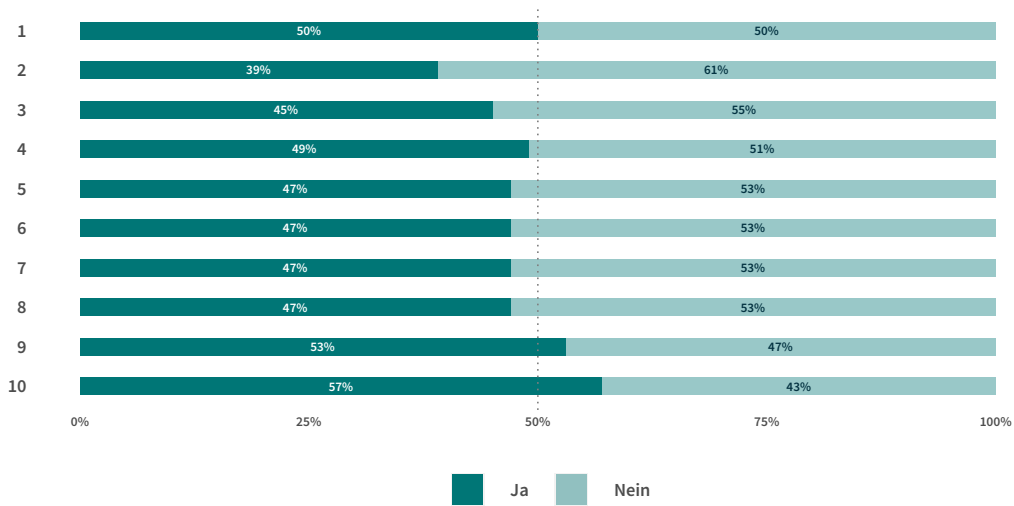


4.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 49: Haben Sie die Änderung des Jagdgesetzes angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	50	39	45	49	47	47	47	47	53	57
Nein	50	61	55	51	53	53	53	53	47	43
Statistische Unschärfe (±)	8	7	5	6	5	4	3	3	4	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.9 Argumente

Die Anteilswerte sind jeweils nur für die BefürworterInnen oder die GegnerInnen einer Vorlage berechnet.

Tabelle 50: Welches Argument spricht am ehesten für die Änderung des Jagdgesetzes?

	%
Der Wolfsbestand wächst stetig. Die Kantone sollen ihn in ihrer Region regulieren können.	49
Das Gesetz schützt verschiedene Tierarten besser vor dem Abschuss.	16
Wölfe reissen 300 bis 500 Schafe oder Ziegen pro Jahr. Der Schaden ist zu gross.	14
Das Gesetz nimmt Bauern stärker in die Pflicht: Sie bekommen keine Entschädigungen für gerissene Tiere mehr, wenn sie diese nicht geschützt haben.	11
Ein anderes.	6
Keines.	4

Tabelle 51: Welches Argument spricht am ehesten gegen die Änderung des Jagdgesetzes?

	%
Schon mit dem heutigen Gesetz können einzelne «Problemwölfe» abgeschossen werden.	46
Grosse Beutegreifer sind für unser Ökosystem wichtig.	20
Neu könnten Kantone Wölfe auch ohne Zustimmung des Bundes abschiessen. Das letzte Wort sollte aber der Bund haben.	13
Biber, Luchs oder Graureiher sind zwar noch nicht auf der Liste für erleichterte Abschüsse. Das könnte sich aber ändern.	11
Ein anderes.	7
Keines.	3

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

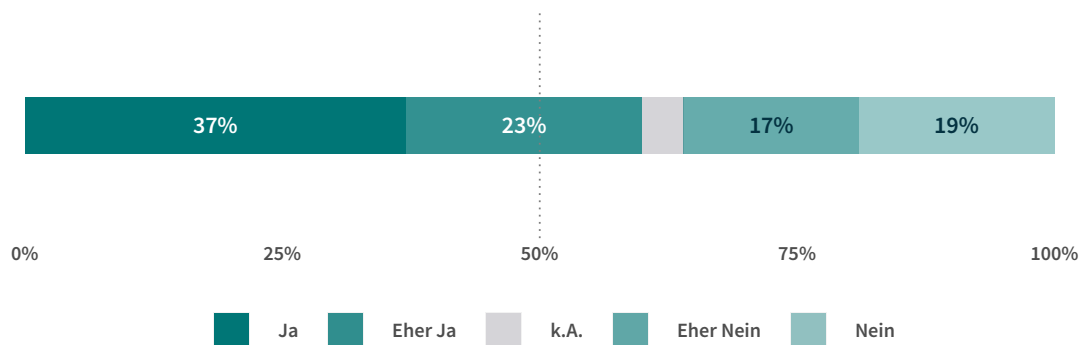


4.10 Zusatzfrage Abschluss weiterer Tiere

Gehen Sie davon aus, dass bei einer Annahme des Jagdgesetzes weitere Tiere reguliert/geschossen werden könnten, bevor sie Schäden angerichtet haben, zum Beispiel der Biber oder der Luchs?

Tabelle 52

	%
Ja	37
Eher Ja	23
Eher Nein	17
Nein	19
Keine Angabe	4
Statistische Unschärfe (\pm)	1



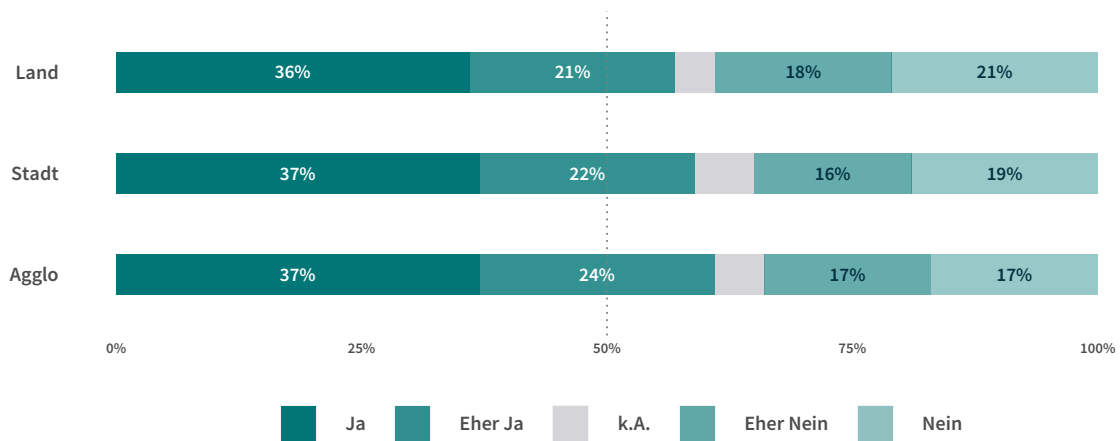
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.10.1 Nach Siedlungstyp

Tabelle 53: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	37	37	36
Eher Ja	22	24	21
Eher Nein	16	17	18
Nein	19	17	21
Keine Angabe	6	5	4
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.10.2 Nach Stimmenscheid Jagdgesetz

Tabelle 54: Nach Stimmenscheid Jagdgesetz

	Ja	Nein
Ja	23	49
Eher Ja	24	22
Eher Nein	25	10
Nein	24	15
Keine Angabe	4	4
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

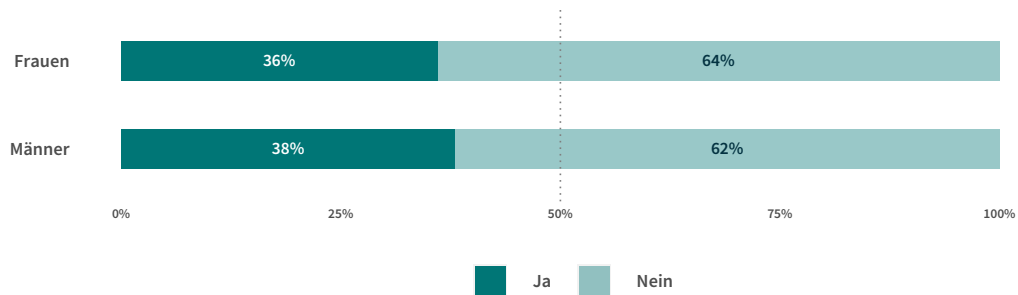


5 Allgemeiner Kinderabzug

5.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 55: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	38	36
Nein	62	64
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



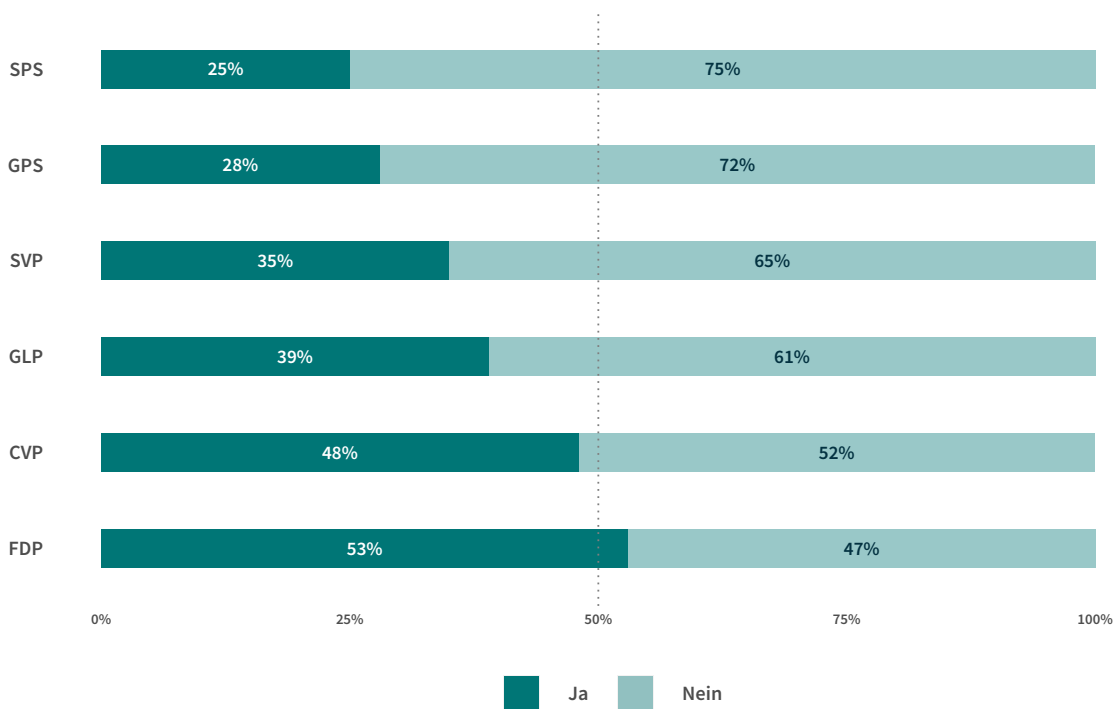
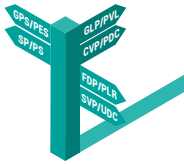
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 56: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	53	48	25	35	28	39
Nein	47	52	75	65	72	61
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



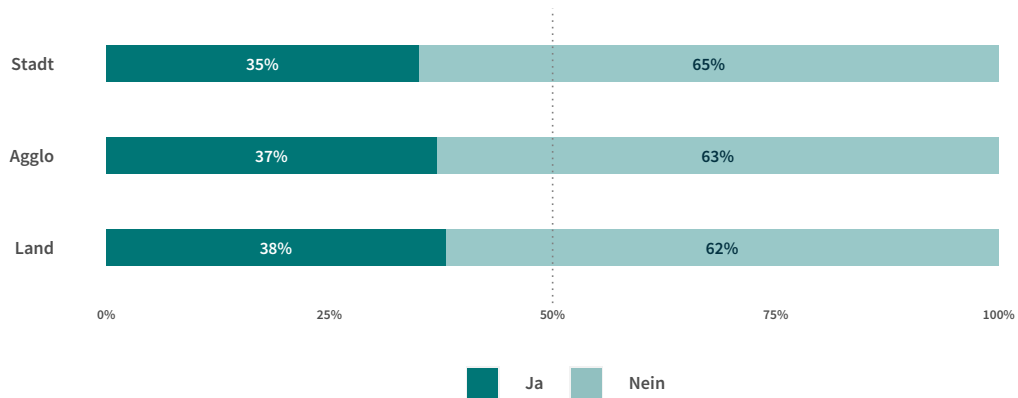
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 57: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	35	37	38
Nein	65	63	62
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2



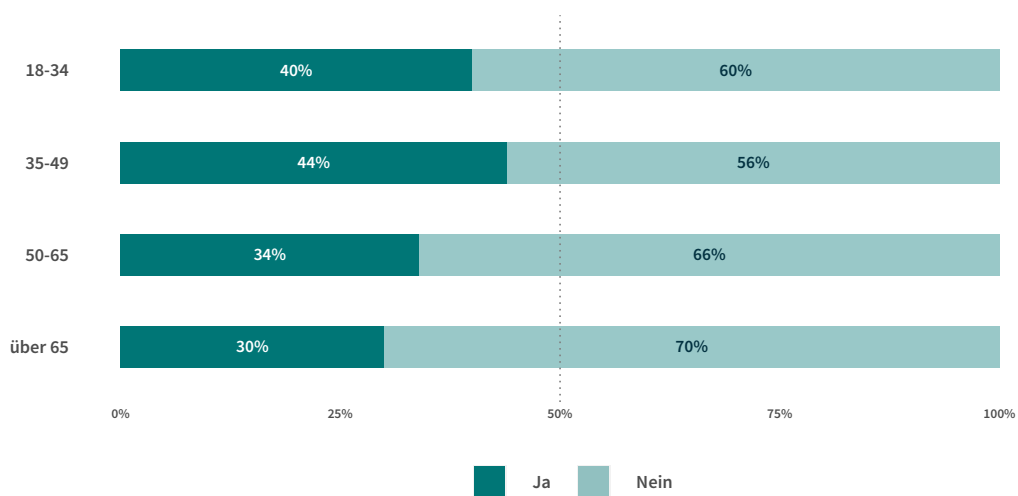
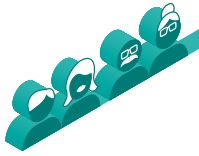
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 58: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	18-34	35-49	50-65	über 65
Ja	40	44	34	30
Nein	60	56	66	70
Statistische Unschärfe (±)	3	2	2	3



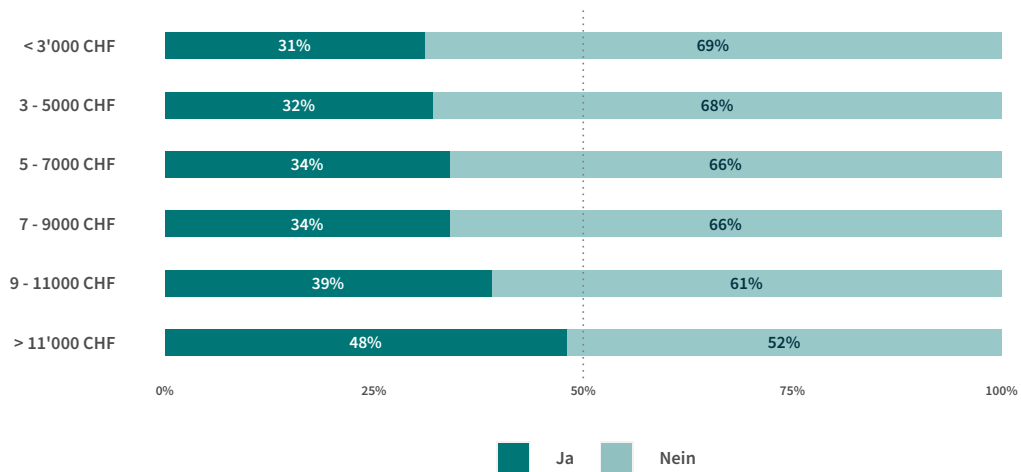
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 59: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	< 3'000 CHF	3 - 5000 CHF	5 - 7000 CHF	7 - 9000 CHF	9 - 11000 CHF	> 11'000 CHF
Ja	31	32	34	34	39	48
Nein	69	68	66	66	61	52
Statistische Unschärfe (±)	7	4	3	3	3	2



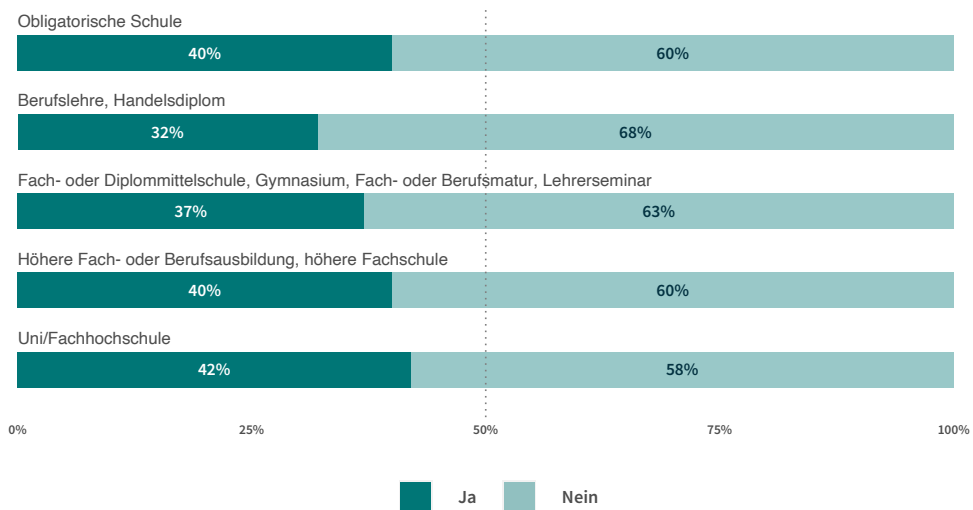
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 60: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Fach- oder Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	40	32	37	40	42
Nein	60	68	63	60	58
Statistische Unschärfe (±)	8	2	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

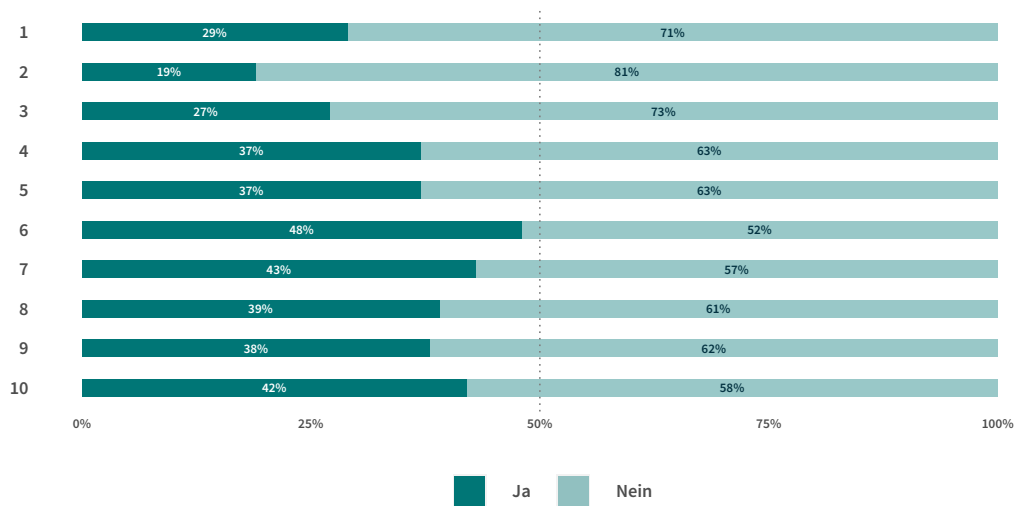


5.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 61: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	29	19	27	37	37	48	43	39	38	42
Nein	71	81	73	63	63	52	57	61	62	58
Statistische Unschärfe (±)	8	7	3	4	4	4	4	4	7	7



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

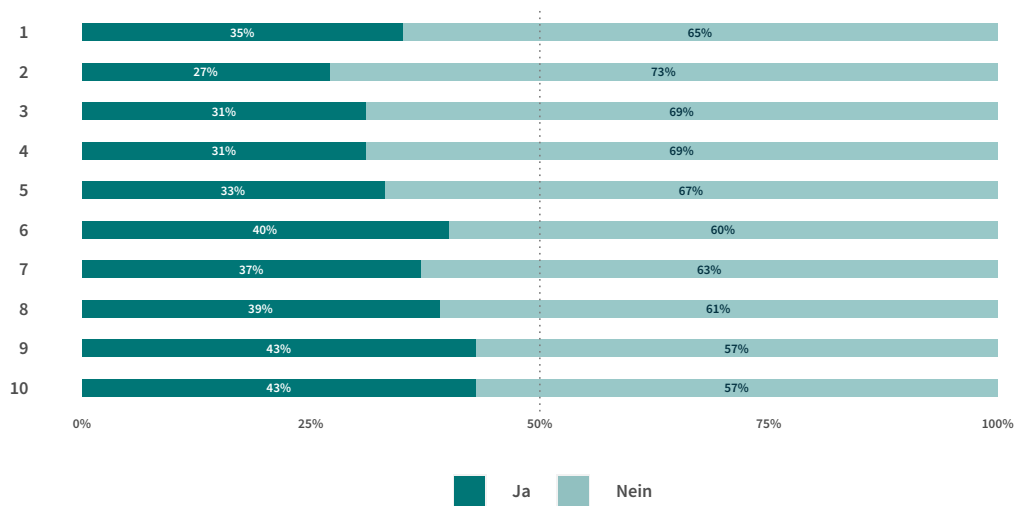
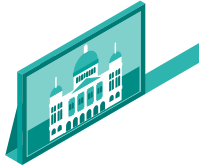


5.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 62: Haben Sie den allgemeinen Kinderabzug angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	35	27	31	31	33	40	37	39	43	43
Nein	65	73	69	69	67	60	63	61	57	57
Statistische Unschärfe (±)	8	7	5	6	5	4	3	3	4	6



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5.9 Argumente

Die Anteilswerte sind jeweils nur für die BefürworterInnen oder die GegnerInnen einer Vorlage berechnet.

Tabelle 63: Welches Argument spricht am ehesten für den allgemeinen Kinderabzug?

	%
Es ist nötig, dass Familien steuerlich entlastet werden.	53
Mehr gut qualifizierte Mütter sollen in den Job zurückkehren. Höhere Steuerabzüge für die externe Betreuung geben dafür einen Anreiz.	28
Von der Vorlage profitieren auch die Familien, die ihre Kinder zuhause betreuen.	13
Ein anderes.	4
Keines.	2

Tabelle 64: Welches Argument spricht am ehesten gegen den allgemeinen Kinderabzug?

	%
Es handelt sich um Steuergeschenke für die Familien mit den höchsten Einkommen. Die tiefsten Einkommen profitieren kaum.	72
Die geschätzten Steuerausfälle von total 350 Millionen Franken sind zu gross.	13
Steuerabzüge sind das falsche Modell: Stattdessen sollte jede Familie eine Steuergutschrift pro Kind bekommen.	8
Ein anderes.	5
Keines.	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



6 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 15'342 UmfrageteilnehmerInnen (10'427 aus der Deutschschweiz, 4'043 aus der Romandie und 872 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen gewichteten oder ungewichteten Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 1.4\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 24. – 27. September 2020 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichtet.

7 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Stimmentscheid des Energiegesetzes gemäss der ersten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 65, ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 10\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Stimmentscheid 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Stimmentscheidswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 65: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Stimmentscheid in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Stimmentscheid in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht



zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Stimmenscheid in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Stimmenscheid in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Stimmenscheid gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autoren

Lucas Leemann ist Assistenzprofessor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik an der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg, Gastprofessor für Politische Theorie an der Universität Zürich und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi ist Doktorand am Lehrstuhl für Methoden des politikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich. Er schreibt seine Dissertation im Bereich des politischen Verhaltens mit einem Schwerpunkt auf statistischen Modellen sowie Datenvisualisierung.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.